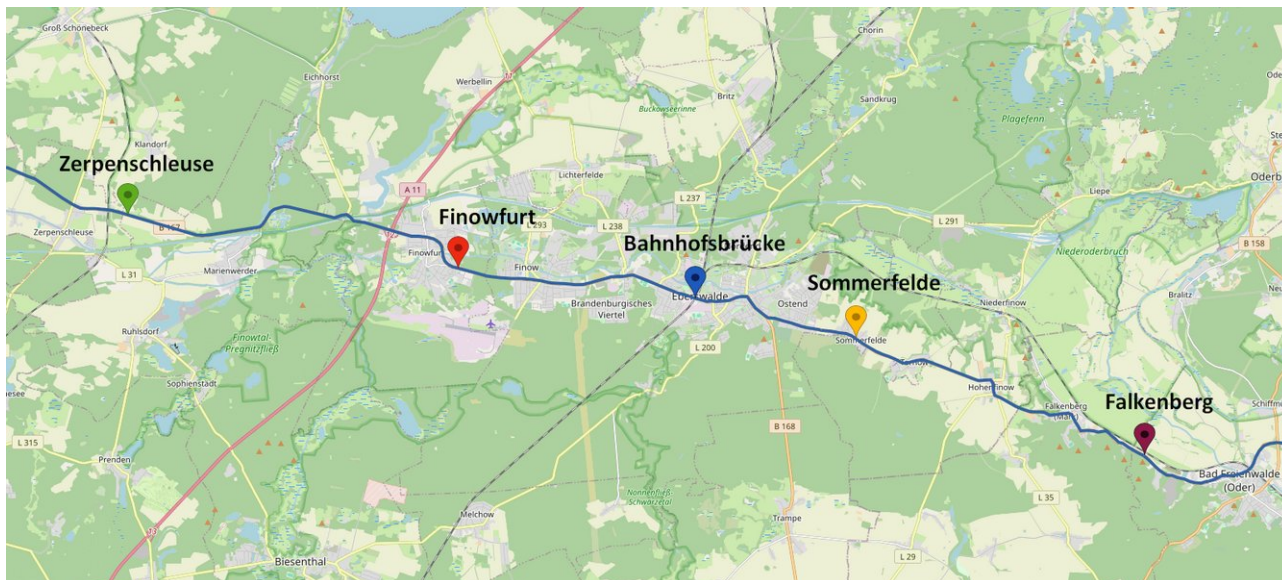


Verkehrsentwicklung auf der B167 bei Eberswalde 1995-2003

Alle Angaben beziehen sich auf den durchschnittlichen täglichen Verkehr (DTV) in Kfz / 24 h. Der DTV ist ein errechneter Jahresmittelwert.

Für folgende Zählstellen wurden Daten ausgewertet:



Datenquellen

Zählstelle	Art
Zerpenschleuse	Dauerzählstelle der BAST ¹
Finowfurt	fünffährliche Zählung der BAST
Bahnhofsbrücke	verschiedene Datenquellen (s. unten)
Sommerfelde	fünffährliche Zählung der BAST
Falkenberg	Dauerzählstelle der BAST

Dauerzählstellen der BAST

Diese Zählstellen erfassen automatisch und kontinuierlich den Verkehr. Daraus lässt sich das Jahresmittel errechnen. Die vorliegenden Daten wurden aus https://www.bast.de/DE/Themen/Digitales/HF_1/Massnahmen/verkehrszaehlung/verkehrszaehlung.html übernommen.

Fünffährliche Zählungen der BAST

Die BAST hat zuletzt 2005, 2010, 2015 und 2021 Verkehrszählungen an ausgewählten Zählstellen (Autobahnen und Bundesstraßen) durchgeführt. Die Daten früherer Zählungen sind im Internet nicht verfügbar, das Ergebnis der planmäßigen Zählung von 2025 liegt noch nicht vor.

1 [Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen](#)

Die Daten wurden aus <https://www.bast.de/DE/Publikationen/Statistik/Verkehrsdaten/Manuelle-Zaehlung.html> übernommen. Bei den BAST-Zählungen wird für jede Zählstelle an mindestens vier Tagen gezählt.

Datenquellen für Eberswalde (Bahnhofsbrücke)

Diese Daten stammen aus verschiedenen Zählungen im Rahmen von Gutachten, über deren Methodik uns wenig bekannt ist. Da solche Einzelzählungen in der Regel nur an wenigen Stunden eines einzelnen Tages stattfinden, ist eine gewisse Ungenauigkeit unvermeidlich, insbesondere bei der Annahme eines passenden Tagesgangs (Umrechnung auf 24 Stunden) und der Abschätzung des Jahresmittels (Umrechnung in den DTV). Es ist also mit einer größeren Streuung der Ergebnisse zu rechnen.

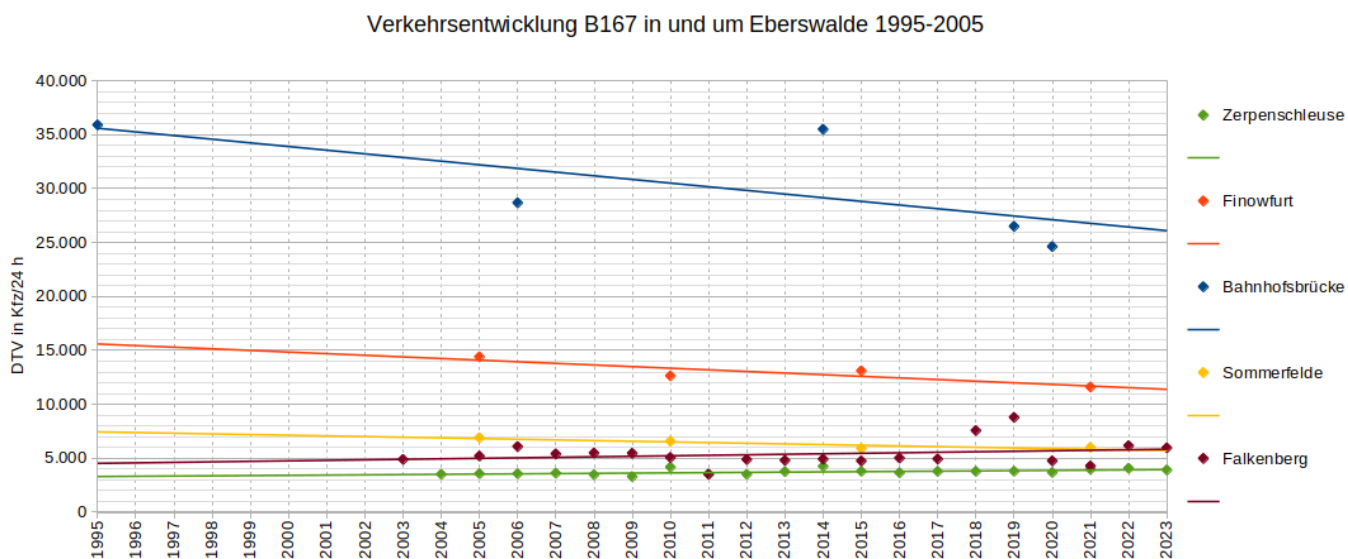
Folgende Datenquellen wurden ausgewertet:

Jahr	Quelle
1995	KommunalData 1996: Eberswalder Schwung. Abschnitt Osttangente – Lichterfelder Weg, Sondergutachten Verkehr. Die Zählung wurde im Rahmen des Gutachtens selbst durchgeführt.
2006	Verkehrsentwicklungsplan Eberswalde 2008. Planungsbüro Dr.-Ing. Ditmar Hunger, Stadt - Verkehr - Umwelt, Dresden. Die Daten wurden aus einer „im Jahr 2006 durchgeführten Untersuchung zur Luftreinhalteplanung ... in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Eberswalde und dem Landesumweltamt Brandenburg“ übernommen.
2014, 2019	PTV Transport Consult GmbH 2020: Mobilitätsplan 2030+ für die Stadt Eberswalde, Baustein Verkehrsentwicklungsplan. Die Zahlen sind im Textteil ohne Angabe der Quelle nachrichtlich erwähnt.
2020	PTV Transport Consult GmbH 2020: Mobilitätsplan 2030+ für die Stadt Eberswalde Die Zahl stammt aus dem im Rahmen des VEP aufgestellten digitalen Verkehrsmodell. Über die Methodik der Erfassung ist nichts bekannt.

Daten

Jahr	Zerpenschleuse	Finowfurt	Bahnhofsbrücke	Sommerfelde	Falkenberg
1995			35.900		
1996					
1997					
1998					
1999					
2000					
2001					
2002					
2003					4.887
2004	3.507				
2005	3.569	14.400		6.900	5.202
2006	3.564		28.680		6.080
2007	3.614				5.408
2008	3.469				5.483
2009	3.296				5.460
2010	4.174	12.635		6.575	5.066
2011	3.526				3.520
2012	3.508				4.880
2013	3.761				4.801
2014	4.250		35.500		4.919
2015	3.792	13.100		5.901	4.750
2016	3.654				5.017
2017	3.782				4.926
2018	3.782				7.566
2019	3.797		26.500		8.788
2020	3.682		24.626		4.757
2021	3.973	11.607		6.003	4.280
2022	4.069				6.163
2023	3.905				5.966

Diagramm mit Trendlinien



Das Diagramm wurde mit LibreOffice Calc erstellt, die Trendlinien folgen einer linearen Regression.

Interpretation der Daten

Zerpenschleuse

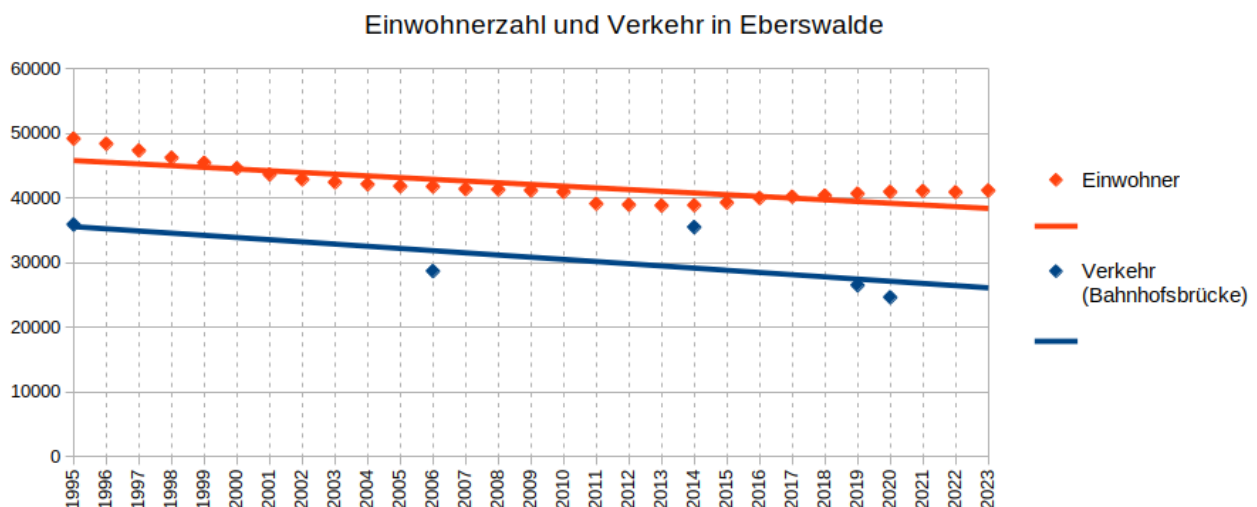
Da die Zählstelle in Zerpenschleuse nicht mehr im Bereich des von Eberswalde ausgehenden Quell- und Zielverkehrs (Berufspendler nach Berlin, gewerblicher Verkehr von und zur A11) liegt, ist sie am besten geeignet, einen Eindruck vom **überregionalen Durchgangsverkehr in Ost-West-Richtung** zu vermitteln. Dieser Verkehr ist **annähernd konstant**.

Finowfurt

Mit der Kombination aus genauer Methodik (fünfjährliche Zählungen der BAST) und Nähe zur Stadt Eberswalde dürfte dieser Datensatz am besten geeignet sein, einen realistischen Eindruck der **leicht rückläufigen Verkehrsentwicklung** auf der B167 im **Siedlungsgebiet** Eberswalde-Finowfurt zu vermitteln. Der Rückgang von 2005 bis 2021 beträgt 19 % des Ausgangswerts.

Bahnhofsbrücke

Die Rohdaten ergeben zwischen 1995 und 2020 einen Rückgang um 31 % des Ausgangswertes (von 35.900 auf 24.626 Kfz / 24 h). Das entspricht einer Abnahme um etwa ein Drittel. Wenn man die Regressionsgerade zwischen 2005 und 2021 auswertet, ergibt sich im **Zentrum von Eberswalde** ein **Rückgang** von ca. 17 %.



Der Verkehr zeigt im Trend einen Zusammenhang mit der Einwohnerzahl (Datenquelle: [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/BAST)), jedoch lassen sich damit nicht die einzelnen Zählungen erklären. Die Angaben zum Verkehr sind auf der Bahnhofsbrücke wegen der verschiedenen Quellen, deren Methodik unbekannt ist, mit einer höheren Unsicherheit behaftet als die anderen.

Die Werte für 2006 und 2014 liegen etwa 10 % unter bzw. 22 % über dem Wert der Regressionsgeraden. Das ist relativ viel, liegt aber im möglichen Fehlerbereich der Zählungen. Einzelzählungen werden meist an sogenannten Normalwerktagen durchgeführt. Der Umrechnungsfaktor von diesen Tagen in den Jahresmittelwert schwankt für die Bundesstraßen in Brandenburg zwischen 1,2 und 0,6 (ermittelt aus <https://www.bast.de/DE/Publi>

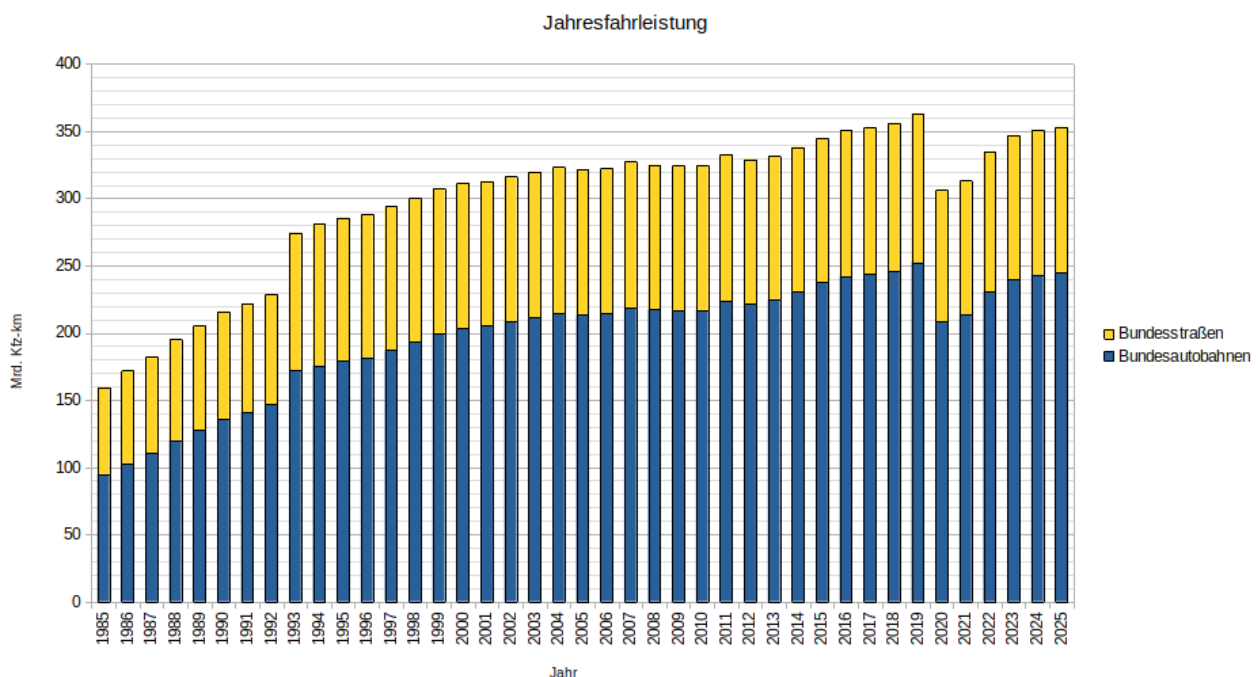
[kationen/Statistik/Verkehrsdaten/Manuelle-Zaehlung.html](#)). Der Umrechnungsfaktor muss in der Regel geschätzt werden und kann auch kleinräumig schwanken, z.B. zwischen einer stark gewerblich genutzten (Faktor 0,6-0,8) und einer allgemein genutzten Straße (Faktor 0,8-1,0). Allein die Annahme eines nicht genau zutreffenden Umrechnungsfaktors kann also einen Fehler von 10-20 % verursachen.

Sommerfelde

Diese Zählstelle bildet wie Zerpenschleuse den überregionalen Durchgangsverkehr und zusätzlich den **Verkehr zwischen Eberswalde und Bad Freienwalde** ab. Der **Rückgang** von 2005 bis 2021 beträgt 13 % des Ausgangswerts.

Falkenberg

Auffällig ist ein starker Anstieg des Verkehrs in den Jahren 2028 und 2019, gefolgt von dem durch die Corona-Pandemie verursachten Einbruch ab 2020. Dieser Anstieg folgt einem bundesweiten Trend, der im folgenden Diagramm dargestellt ist (Daten aus https://www.bast.de/DE/Themen/Digitales/HF_1/Massnahmen/verkehrszaehlung/zaehl_no-de.html, Abschnitt „Verkehrsentwicklung auf Bundesfernstraßen“).



Der Einbruch im Jahr 2011 ist aus diesen Daten jedoch nicht erklärbar.

Insgesamt zeigt sich vor allem seit 2018 (mit der erwähnten Corona-Unterbrechung) ein leichter **Anstieg des Verkehrs**, der aber sehr vom Betrachtungszeitraum abhängt. Von 2005 bis 2023 beträgt er etwa 22 %.

Gesamtbetrachtung

Die Daten vermitteln den Eindruck eines seit der Jahrtausendwende zurückgehenden Verkehrs auf der B167 im Siedlungsgebiet Eberswalde-Finowfurt und Umgebung. Dabei hat sich vor allem der Binnenverkehr verringert. Auch der Verkehr von und zur Autobahn

A11 ist leicht rückläufig. Nahezu unverändert und östlich von Hohenfinow leicht ansteigend ist der überregionale Durchgangsverkehr.

Daniel Fuchs, 19.01.2026